

# Forschungsprojekt Studiensituation

Sehr geehrte Studentinnen und Studenten,

für die Entwicklung und Gestaltung der Studienbedingungen ist es wichtig, die persönlichen Erfahrungen der Studierenden zu berücksichtigen. Im Mittelpunkt unserer Befragung stehen deshalb Ihre Erfahrungen im Studium, Ihre Urteile zur Studiensituation und Ihre Wünsche und Forderungen für bessere Studienbedingungen. Weitere Erläuterungen zur Absicht und Durchführung der Untersuchung finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

Das Projekt wird von Ihrer Hochschule unterstützt, die auch die Auswahl nach dem Zufallsprinzip vornahm. Sämtliche Ihrer Angaben im Fragebogen werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen behandelt. Die völlige Anonymität Ihrer Angaben ist gesichert. Ihre Teilnahme an dieser Erhebung ist freiwillig.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, den Fragebogen zu beantworten, damit Ihre Erfahrungen und Stellungnahmen vertreten sind. Wir denken, dass die Befragung für die Studierenden wichtige Themen anspricht, die verstärkt bei Überlegungen und Entscheidungen zur Hochschulentwicklung berücksichtigt werden sollten. Da nur eine hohe Beteiligung zu verlässlichen und vollständigen Ergebnissen führt, bitten wir Sie sehr um Ihre Teilnahme.

Eine so vielschichtige Problematik wie die Studiensituation lässt sich nicht mit wenigen Fragen angemessen erfassen, deshalb konnten wir den Fragebogen nicht kürzer gestalten. Halten Sie sich bitte nicht zu lange bei einzelnen Fragen auf, selbst wenn Sie sich an einzelnen Formulierungen stoßen sollten. Wählen Sie die Antworten aus, die Ihren persönlichen Erfahrungen und Ihren eigenen Ansichten am nächsten kommen. Füllen Sie den Fragebogen bitte allein und vollständig aus.

Als Dank für Ihre Beteiligung wollen wir Ihnen gerne einen Ergebnisbericht zukommen lassen. Falls Sie Interesse an diesem Bericht haben, teilen Sie uns dies bitte mit. Unsere Kontaktadresse finden Sie auf der Rückseite des Fragebogens.

Mit freundlichen Grüßen

(Prof. Dr. W. Georg)

Bitte baldmöglichst ausfüllen und mit beiliegendem Rückumschlag an die folgende Adresse schicken:

Professor Dr. W. Georg Forschungsprojekt Studiensituation Universität Konstanz

78457 Konstanz

# Liste 1

#### Studienfächer

# Sprach- und Kulturwissenschaften

- 11 Evangelische Theologie, Religionslehre
- 12 Katholische Theologie, Religionslehre
- 13 Philosophie, Ethik
- 14 Geschichte
- 15 Archäologie
- Medienkunde, Kommunikationswissenschaft, Journalistik, Publizistik, Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
- 17 Allgemeine und vergleichende Literatur-/ Sprachwissenschaft
- 18 Latein, Griechisch, Byzantinistik
- 19 Germanistik, Deutsch
- 20 Anglistik, Englisch, Amerikanistik
- 21 Romanistik, Französisch, andere romanische Sprachen
- 22 Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik, andere slawische Sprachen
- 23 Völkerkunde, Ethnologie, Volkskunde
- 24 außereuropäische Sprach-, Kulturwissenschaften
- 25 sonstige Fächer der Sprach-, Kulturwissenschaften

# 26 Psychologie

# Erziehungswissenschaften, Sozialwesen

- 27 Erziehungswissenschaften, Pädagogik,
- 28 Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik
- 29 Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik
- 30 Sportwissenschaft, Sportpädagogik
- 40 Rechtswissenschaft, Jura

### Sozialwissenschaften

- 41 Politikwissenschaft, Politologie, Verwaltungswissenschaft
- 42 Soziologie, Sozialwissenschaft, Sozialkunde
- 43 Sonstige Fächer der Sozialwissenschaften

#### Wirtschaftswissenschaften

- 44 Wirtschaftswissenschaften
- 45 Volkswirtschaftslehre
- 46 Betriebswirtschaftslehre
- 47 Wirtschaftspädagogik, Arbeits-, Wirtschaftslehre
- 48 Wirtschaftsingenieurwesen
- 49 sonstige Fächer der Wirtschaftswissenschaften

#### Mathematik, Naturwissenschaften

- 50 Mathematik, Statistik
- 51 Informatik
- 52 Physik, Astronomie
- 53 Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie
- 54 Pharmazie
- 55 Biologie
- 56 Geologie, Geowissenschaften
- 57 Geographie, Erdkunde
- 58 sonstige Fächer der Naturwissenschaften

#### Medizin

- 60 Humanmedizin
- 61 Zahnmedizin
- 62 Veterinärmedizin

#### Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften

- 70 Agrarwissenschaften, Gartenbau, Lebensmitteltechnologie
- 71 Landespflege, Landschaftsgestaltung, Naturschutz
- 72 Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
- 73 Ernährungs-, Haushaltswissenschaften
- 74 sonstige Fächer der Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften

#### Ingenieurwissenschaften

- 80 Bergbau, Hüttenwesen
- 81 Maschinenbau, Produktions-, Verfahrenstechnik (einschl. Feinwerktechnik, Physikalische Technik, Chemie-, Versorgungstechnik)
- 82 Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik
- Verkehrstechnik, -ingenieurwesen, Nautik, Schiffsbau, Schiffstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik
- 84 Architektur, Innenarchitektur
- 85 Raumplanung, Umweltschutz
- 86 Bauingenieurwesen, Ingenieurbau
- 87 Vermessungswesen, Kartographie
- 88 sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften

(Wirtschaftsingenieurwesen siehe 48)

#### Kunst, Kunstwissenschaft, Musik

- 90 Kunstwissenschaft, -geschichte, -erziehung
- 91 Bildende Kunst, Gestaltung, Graphik, Design, Neue Medien
- 92 Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theaterwissenschaft
- 93 Musik, Musikwissenschaft, -erziehung
- 94 sonstige Fächer der Kunst, Kunstwissenschaft, Musik
- 98 andere Studienfächer, nicht einzuordnen

Fachstudium und Hochschulzugang	1
1. Ist Ihr jetziges Studium ein:	
<ul> <li>a) Erststudium (bisher kein anderes Abschlussexamen)</li> <li>b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)</li> <li>c) Ergänzungs-/Aufbaustudium</li> <li>d) Promotionsvorbereitung (nach erstem Abschluss)</li> </ul>	a) b) c) d)
2. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig? (bitte entsprechende Kennziffern aus Liste 1 von der gegenüberliegenden Seite entnehmen und hier rechts eintragen; wenn kein 2. bzw. 3. Fach, dann "99" entsprechend eintragen)	1. Fach 2. Fach 3. Fach
3. Welchen Abschluss streben Sie an? (bei mehreren angestrebten Abschlüssen bitte den zeitlich nächsten nennen)	
<ul> <li>a) Diplom an wissenschaftlichen Hochschulen oder Fachhochschulen</li> <li>b) Magister</li> <li>c) Staatsexamen (außer Lehramt)</li> <li>d) Staatsexamen für ein Lehramt</li> <li>e) Bachelor/Baccalaureus</li> <li>f) Master</li> <li>g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)</li> <li>h) habe mich noch nicht festgelegt</li> </ul>	a) b) c) d) e) f) g) h)
4. Ist das Wintersemester 2003/04 für Sie ein Praxissemester?	nein ja
5. Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie?	allgemeine fachgebundene Fachhoch- Hochschulreife Hochschulreife schulreife
Geben Sie bitte an, in welchem Jahr Sie diese erlangt haben.	Jahr:
6. In welchen Fächern hatten Sie Ihre Leistungskurse zur Abitursprüfung? (bitte die entsprechenden Fachnummern aus der folgenden Liste entnehmen und hier rechts eintragen)	1. Leistungskurs  2. Leistungskurs  sofem 3. Leistungskurs
01 Deutsch/Literatur 09 Mathematik 02 Englisch 10 Informatik 03 Französisch 11 Physik 04 andere neue Sprachen 12 Chemie 05 Latein 13 Biologie 06 Griechisch 14 Technologie/Technik 07 Kunst/Musik 15 anderes mathematisch 08 anderes sprachlich-literarisch-künstlerisches Fach naturwissenschaftliche	- I
7. Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? Tragen Sie bitte die Note (z.B. 2,5) nebenan ein.	Note,
8. Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (bitte alles Zutreffende ankreuzen; auch Zeitdauer und Abschluss angeben)	nein ja Zeitdauer :
gleich mit einem Studium begonnen	Ausbildungs- abschluss :
2. ein Berufspraktikum absolviert	Monate nein ja
3. eine berufliche Ausbildung begonnen	Monate Monate
4. eine Berufstätigkeit ausgeübt	Monate
5. Wehrdienst abgeleistet	Monate
6. Zivildienst oder soziales Jahr abgeleistet	Monate
7. sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	Monate
9. Wie viel Zeit lag zwischen dem Erwerb der Hochschulreife und Ihrem Studienbeginn?	Zeitdauer : Monate

	2
10. Im wievielten Hochschulsemester befinden Sie sich im WS 2003/04? (Hochschulsemester sind alle Semester, die Sie bisher insgesamt an Hochschulen, Fachhochschulen etc. studiert haben, einschließlich Auslands- und Praxissemester)	im . Hochschulsemester
11. Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich im WS 2003/04? (Fachsemester sind diejenigen Semester, die Sie im Rahmen Ihres derzeitigen Hauptfachstudiums insgesamt eingeschrieben waren; ohne Praxissemester)	im . Fachsemester
Ausbildungswahl und Studienerwartungen	
12. Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (bitte nur eine Nennung)	
<ul> <li>a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.</li> <li>b) Ich war mir lange Zeit unsicher.</li> <li>c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.</li> <li>d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.</li> </ul>	a) b) c) d)
13. Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach?	unwichtig sehr wichtig  0 1 2 3 4 5 6
1. spezielles Fachinteresse	
2. eigene Begabung, Fähigkeiten	
3. Einkommenschancen im späteren Beruf	
4. fester Berufswunsch	
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten durch dieses Studium	
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz	
7. gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen	
14. Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche?	Darüber bin ich informiert   dieser   Bereich   viel etwas auszu wenig zu wenig reichend gut gut mich nicht
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach	
2. Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule	
3. Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre	
4. Einzelheiten des BAföG	
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland	
neue Studienabschlüsse wie Bachelor und Master	
7. die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld	
8. Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)	
9. aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung	
10. Mitbestimmungsrechte und Entscheidungsstrukturen an Ihrer Hochschule	
15. Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch	überhaupt sehr nicht stark 0 1 2 3 4 5 6
1. hohe Leistungsnormen, - ansprüche?	
2. gut gegliederten Studienaufbau?	
3. Klarheit der Prüfungsanforderungen?	
4. Forschungsbezug der Lehre?	
5. gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?	
6. Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)? · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
7. Konkurrenz zwischen den Studierenden?	
8. gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?	
9. Benachteiligung von Studentinnen?	
10. Überfüllung der Lehrveranstaltungen?	

	Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums?	nicht sehr kann ich nützlich nicht
Ein	Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um	0 1 2 3 4 5 6 beurteilen
1.	später eine interessante Arbeit zu haben.	
2.	mir ein gutes Einkommen zu sichern.	
3.	eine hohe soziale Position zu erreichen.	
4.	meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln.	
5.	mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren.	
6.	eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten.	
7.	eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden.	
8.	die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben.	
9.	anderen Leuten später besser helfen zu können.	
10.	zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können.	
an : ger	Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die fol- nden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert egt?	In meinem Fachbereich wird darauf Wert gelegt viel etwas gerade etwas viel nicht zu wenig zu wenig richtig zu viel zu viel beurteilen
1.	ein großes Faktenwissen zu erwerben	
2.	zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen	
3.	eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln	
4.	komplexe Sachverhalte selbständig analysieren zu können	
5.	Kritik an Lehrmeinungen zu üben	
6.	viel und intensiv für das Studium zu arbeiten	
7.	regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen	
8.	sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen	
9.	mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten	
10.	Umsetzung des Gelernten auf praktische Fragen und Anwendungen	
11.	auch in fremden Fachgebieten Bescheid zu wissen	
12.	sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren	
13.	sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen	
	Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene sönliche und <i>geistige Entwicklung</i> nützlich?	a) sehr nützlich c) wenig nützlich e) kann ich nicht beurteilen b) nützlich d) eher nachteilig
Und	d inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre	(2 Kreuze pro Zeile)
	rufsaussichten zu verbessern?	Persönliche Entwicklung: Berufsaussichten:  a) b) c) d) e) a) b) c) d) e)
1.	im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln	
2.	an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen	
3.	zeitweise im Ausland zu studieren	
4.	über die eigenen Fächer hinaus an Vorlesungen und Kursen anderer Fachgebiete teilzunehmen	
5.		
6.	vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren	
7.	als studentische Hilfskraft/Tutor tätig zu sein	
8.	sich hochschulpolitisch zu engagieren	
9.	schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	
10.	Kenntnisse in der EDV/Computernutzung zu haben	
11.	eine möglichst gute Examensnote zu erreichen	
12.	zu promovieren	
		1

Studium und Lehre 4 19. Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? nie sehr häufig O Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen? Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich Können Sie sich von den Hochschullehrer/innen persönlich beraten lassen, wenn es für das Studium notwendig ist? Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten? Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben? Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen? Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung? Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)? Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln? Trifft auf .... Lehrveranstaltungen zu 20. Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? weniae die meisten 1. Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird Die Beispiele und Konkretisierungen des Dozenten/der Dozentin fördern den Lernerfolg Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt 7. Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist 21. Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und bisher: zukünftig: a) nein a) nein Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt b) ja, ab und zu c) ja, häufiger b) ja, vielleicht c) ja, auf jeden Fall oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (2 Kreuze pro Zeile) a) b) b) 1 Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen "studium generale") 2. 3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache?.....) 4. spezielle Kursangebote (z.B. Rhetorik, Therapieausbildung etc.) Repetitorium (z.B. juristisches) 5. allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.) 6 spezielle Kurse zur Nutzung des Internet 7. 8. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungstraining, Berufsfelderkundung, Vorträge aus der Berufspraxis) 22. Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfs-Semesterzahl kraft/Tutor beschäftigt? als studentische Hilfskraft: nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür nein, bisher noch nicht, würde aber gerne ja (bitte angeben, wie viele Semester bisher insgesamt) als Tutor:

Lern- und Arbeitsverhalten	5
23. Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu?	trifft trifft überhaupt voll und nicht zu ganz zu
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.	
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.	
3. Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.	
4. Mir ist es sehr wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.	
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.	
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.	
7. Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.	
8. Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.	
9. Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.	
24. Wie beurteilen Sie die folgenden Formen im Hinblick auf Ihre Lernfortschritte?	Das ist für mich  ganz un- geeignet geeignet  0 1 2 3 4 5 6
den Stoff in einer Vorlesung hören	
über den Stoff in Veranstaltungen diskutieren	
Übungen unter Leitung eines Assistenten/Dozenten	
Mitarbeit in studentischen Lerngruppen	
beim Repetitor o.ä. den Stoff durchgehen	
Selbststudium des Stoffes alleine	
Nutzung von Lernsoftware	
25. Wie häufig haben Sie in diesem Wintersemester Beeinträchtigungen folgender Art erfahren?	manch- sehr
Verzögerungen bei der Buchausleihe (Bücher waren ausgeliehen, vorgemerkt oder fehlten)	nie selten mal häufig häufig
gewünschte Sprechstundentermine bei Hochschullehrer/in nicht erhalten oder verschoben	
in Lehrveranstaltungen ist den Ausführungen nur schwer zu folgen     (Platzmangel, Unruhe)	
4. Labor- und Arbeitsplätze nicht oder zu kurz erhalten bzw. zu beengtes Arbeiten	
eine beabsichtigte Übung/Seminar nicht besuchen können, weil Anmeldezahl bereits überschritten war	
26. Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben?	nein ja, Zeitdauer :
(Falls mehrere Praktika, Zeitdauer insgesamt)	Monate
27. Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt?	überhaupt nicht kaum teilweise überwiegend völlig
28. In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen?	überhaupt nicht kaum teilweise überwiegend völlig
29. Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben?	Bitte geben Sie die Wochenstundenzahl an  ca. Wochenstunden
30. Inwieweit entspricht Ihr tatsächliches Studienprogramm in diesem Semester diesen Vorgaben der Studienordnung?	viel etwas etwa wie etwas viel weniger weniger vorgesehen mehr mehr
Ich besuche Lehrveranstaltungen	
31. Haben Sie in Ihrem jetzigen Studium Zeit verloren, weil Sie wegen organisatorischer Regelungen (z.B. Lehrangebot) nicht bestandene Klausuren, Prüfungen o.ä. erst später wiederholen konnten?	ja, ja, ja, mehr als nein ein Semester zwei Semester zwei Semester

	6
<ul> <li>32. Haben Sie bereits die Zwischenprüfung/das Vordiplom in Ihrem Hauptfach abgelegt?</li> <li>a) nein</li> <li>b) ja, bestanden, aber keine Note erhalten</li> <li>c) ja, bestanden und benotet</li> </ul>	a) b) c) d) e)
d) versucht, aber nicht bestanden e) gibt es nicht in meinem Fach In welchem Semester haben Sie die Zwischenprüfung/das	
Vordiplom abgelegt oder haben es vor? (bitte Fachsemester eintragen)	Fachsemester:
33. Geben Sie bitte auch die Durchschnittsnote (z.B. 2,5) Ihrer Zwischenprüfung/des Vordiploms an. (Wenn Sie keine Note erhalten haben oder keine Zwischenprüfung abgelegt haben, versuchen Sie bitte, Ihre bisherigen Studienleistungen als Notendurchschnitt zu schätzen.)	Note,
34. Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium?	völlig unzufrieden völlig zufrieden  0 1 2 3 4 5 6
35. Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf?	Stunden pro Woche
1. offizielle Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	ca. Stunden
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	ca Stunden
3. Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	ca. Stunden
Studium im weiteren Sinn und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	ca. Stunden
5. sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	ca Stunden
Wegzeiten zur Hochschule und zurück (pro Woche insgesamt)	ca. LL Stunden
7. Kinderbetreuung (pro Woche insgesamt)	ca. LL Stunden
8. Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	ca. LL Stunden
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	ca. LLL Stunden
Fragen zur studentischen Lebenssituation	
36. Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung?	nein, dadurch nicht ja, teilweise ja, hauptsächlich
durch Unterstützung der Eltern	
durch Einkommen des (Ehe-)Partners/der (Ehe-)Partnerin	
3. durch BAföG	
4. durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)	
5. durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit	
6. durch eigene Arbeit während der Semesterferien	
7. durch anderes	
37. Falls Sie in diesem Semester während der Vorlesungszeit erwerbstätig sind: Hat diese Arbeit einen Bezug zu Ihrem Studium?	nicht erwerbstätig sehr eng überwiegend nur wenig gar nicht
38. Sind Sie mit dem derzeitigen Umfang Ihrer Erwerbstätigkeit zufrieden oder würden Sie gerne mehr oder gerne weniger arbeiten?	viel etwas gerade etwas viel weniger weniger richtig mehr mehr
39. Wie wichtig sind die folgenden Gründe dafür, dass Sie erwerbstätig sind/jobben?	ganz unwichtig sehr wichtig 0 1 2 3 4 5 6
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums	
2. Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln	
3. Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen)	
4. Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung	
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche	

40. Haben Sie im Laufe Ihres Studiums  1. In Hauprifier gewechselt? (but enterprehence Fackhenzeffer des früheren Hauprfaches aus Liste 1 auf der Innenselte des Deukstalts entnehmen und nebenan eintragen)  2. die Hochschule gewechselt?  41. Und haben Sie bisher schon (bitte gegebenerfalls Anzarla Monatel-Semester angeben)  1. ein Praktikum im Instand absolviert?  3. sprachkurs im Ausland studiert?  4. im Ausland studiert?  5. das Studium unterbrochen?  6. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgestreitet?  42. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums  1. die Hochschule zu wechseln?  2. ein ernertrere Semester im Ausland zu studieren?  3. seinen Sprachausfenhat in Ausland zu Studieren?  4. ein Praktikum im Ausland zu sebolvieren?  5. ein Praktikum im Ausland zu sebolvieren?  6. zu pomorvieren?  7. eine Unterbrochung des Studiums?  43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran,  1. In Ir jerziges Hauprifach zu wechsein?  44. Im Welvelten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (onte ungefahren Sichatzweit angeben)  45. Sind Sie gegenüber ihrer ursprünglichen zeitlichen Studien- planung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  5. studiengebühren für Lengzeistuderiten  5. Studiengebühren für Lengzeistuderiten  5. Studiengebühren für den Dipiomateik/Aschlussatiet ih Ochsiens 6 Monate  5. Studiengebühren für den Dipiomateik/Aschlussatiet ih Ochsiens 6 Monate  5. Studiengebühren für Langzeistuderiten  6. Studien- und Lehrungsebber den beitspringen Semesterferien  7. Vergriegung des Erwerbaarbeit neben dem Studium  6. Studien- und Lehrungsebber üben bisherigen Semesterferien  7. Vergriegung des Erwerbaarbeit neben dem Studium  6. Studien- und Lehrungsebber üben bisherigen Semesterferien  7. Vergriegung des Forwerbaarbeit erbeit hochsiens 6 Monate  5. Studiengebühren für Langzeistuderiten  6. Studien und Lehrungsebber üben bisherigen Semesterferien  7. Vergri		7
(vite entsprechende Fachkenratifier des früheren Hauptfaches aus Liste 1 auf der Innerseite des Deckblaste stenhemen und nebenan eintagen)  2. die Hochschule gewechselt?  41. Und haben Sie bisher schon (tilbite gegebenseitenstila Anzahl Monatel-Semester angeben)  1. ein Praktikum im Nasiend absolviert?  2. ein Praktikum im Ausland absolviert?  4. im Ausland studiert?  5. das Studium unterbrochen?  6. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?  42. Planen Sie im wolteren Vorlauf ihres Studiums  1. die Hochschule zu wechsein?  2. ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?  3. einen Sprachseitenthalt im Ausland zu studieren?  4. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?  5. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?  6. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?  7. eine Unterbrochung des Studiums?  43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran,  1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechsein?  2. das Studium gare zu wechsein?  44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (Inte ungrähren Schlaevett angebon)  44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (Inte ungrähren Schlaevett angebon)  45. Werjelcher Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (Inte ungrähren Schlaevett angebon)  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  17. eine Unterbrochung des Studiums des Faches Studiendauer jurch kennen der Faches Studiendauer jurch kennen der Faches Studiendauer jurch kennen der Faches Studien deut ein Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  18. Vergleichtrag zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiens durch Hochschullehrerinnen des Faches Studiens durch Hochschullehrerinnen des Faches Studiensen unt ein Home Fachgebiet zu verkürzen?  19. zu gegret der Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiensen unt ei	40. Haben Sie im Laufe Ihres Studiums	nein ja, Fachkennziffer
41. Und haben Sie bisher schon (bitte gegebenerfalls Arazhi Monatel Semester angeben)  1. ein Präktikum im Iriland absolviert? 2. ein Präktikum im Ausland absolviert? 3. Sprachkurs im Ausland absolviert? 4. im Ausland studiert? 6. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?  42. Planen Sie im weiteren Verlauf ihres Studiums 1. die Hochschule zu wechsein? 2. ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren? 3. einen Sprachaufenthalt im Ausland zu studieren? 3. einen Präktikum im Indiand zu absolvieren? 5. ein Präktikum im Ausland zu studieren? 6. zu promovieren? 7. eine Unterbrechung des Studiums?  43. Denkon Sie zur Zeit ernsthaft daran, 1. Ihr jetziges Haupflach zu wechsein? 44. Im wilovielten Fachsemester planen Sie, das Studium ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schatzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiensdeure in Ihrem Fachgebeit zu werkürzen? 1. bei nicht bastandenen Prüfunger/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester 2. Vergliichung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiensdeuren für dei Diplomarbeit/Absoltusanden höchstens 6 Monate 5. Studiengebühren für Langzeitsüdentien 6. Studien- und Lehrangzeitsüdentien 7. Verringerung der Erwerbsanhet neben dem Studium 8. bei fürbe Mediung zur Absoltusapoftung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit 8. bei fürbe Mediung zur Absoltusapoftung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit 9. zügiges Prüfungeverlahren (schneillere Begutachtung) 11. die Einführung der neuen Abschlösse Bachelor und Master 47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?	(bitte entsprechende Fachkennziffer des früheren Hauptfaches aus Liste 1 auf	
Delta gegebenerfalls Arzahl Monate Semester angeben	2. die Hochschule gewechselt?	
2. ein Praktikum im Ausland absolviert? 3. Sprachkurs im Ausland absolviert? 4. Im Ausland studiert? 5. das Studium unterbrochen? 6. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet? 7. eine Underbrechung zu etwickenen? 8. eine Praktikum im Ausland zu studieren? 9. eine Praktikum im Ausland zu studieren? 9. eine Praktikum im Ausland zu studieren? 9. eine Unterbrechung des Studiums? 9. eine Unterbrechung des Studium garu zufzugeben? 9. eine Unterbrechung des Ausprüchen Studieren und konglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester 9. Erweiterung des Angebots an Turoten und betreuten Arbeitsgruppen 1. bei nicht betandenen Prüfungen/Scheinen die Moglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester 9. Erweiterung des Angebots an Turoten und betreuten Arbeitsgruppen 1. Zeitrahmen für die Diptomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate 1. Studieren und Lehrageetstudenten 1. Seitriumgeverfahren (schneilere Begutachtung) 1. die Einführung der Inverbassprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung") 1. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master. 1. der Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master. 1. der Einführung der Freischusser Studieren Stud		nein ja, und zwar
3. Sprachkurs im Ausland studien? 5. das Studium unterbrochen? 6. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?  42. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums 1. die Hochschule zu wechsein? 2. ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren? 3. einen Sprachudenthalt im Ausland zu studieren? 3. einen Sprachudenthalt im Ausland zu studieren? 5. ein Praktikum im Inland zu absolvieren? 6. zu promovieren? 7. eine Unterbrechung des Studiums? 43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, 1. Ihr jetziges Haupiffach zu wechsein? 2. das Studium ganz aufzugeben? 44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schatzwert angeben) 45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? 46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiumag zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Milte des Studiums zur Gerichen des Faches 3. Erweiterung des Angebots an Turorien und betreuten Arbeitsgruppen 45. Studiengauf der Angebots an Turorien und betreuten Arbeitsgruppen 5. Studiengebühren für Langzeitstudenten 6. Studien der Fürdingen/Scheinen dem Studium 6. Studien der Fürdingen/Scheinen dem Studium 7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium 7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium 8. bei früher Meldung zur Abschlüssprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung") 9. zulgies Prüfungswerfähren (schneilere Begutachtung) 10. frühzeilige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung 11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?	ein Praktikum im Inland absolviert?	Monate
4. Im Ausland studiert?  5. das Studium unterbrochen?  6. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?  42. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums  1. die Hochschule zu wechsein?  2. ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?  3. einen Sprachaufenthalt im Ausland zu studieren?  5. ein Präktikum im Inland zu absolvieren?  6. zu promovieren?  7. eine Unterbrochung des Studiums?  43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran,  1. Ihr jetziges Haupflach zu wechsein?  2. das Studium ganz aufzugeben?  44. Im wieviolten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bilte ungefähren Schalzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  47. Verringerung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen geringen im Grub ein jolennacht/baschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studienne für die Dijolennacht/baschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studienne für die Dijolennacht/baschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studienne für die Dijolennacht/baschlussarbeit höchstens 6 Monate  6. Studienne nur Langzeitstudenten  6. Studienne nur Langzeitstudenten  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei frührer Medlung zur Abschlussprüfung zusstzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungswerfahren (schneilere Begutachtung)  10. frühzeilige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?	2. ein Praktikum im Ausland absolviert?	Monate
5. das Studium unterbrochen? 6. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?  42. Planen Sie im weiteren Verlauf ihres Studiums  1. die Hochschule zu wechsein?  2. ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?  3. einen Sprachaufenthatt im Ausland zu studieren?  4. ein Praktikum im Hand zu absolvieren?  5. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?  6. zu promoivern?  7. eine Unterbrechung des Studiums?  43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran,  1. Ihr jetziges Haupffach zu wechsein?  44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Fachse, einschließlich Prüfungssemaster, abzuschließen?  (bitte ungezihren Schatzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiumag im Verzug?  47. Weringen des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  48. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  49. Verpflichung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches  30. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  40. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  50. Studien des Angebots in den bisherigen Semesterferien  51. Verrpflichung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches  52. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  53. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  54. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  55. Studiengebühren für Langzeitstudenten  66. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  67. Verringerung der Erwersbarbeit neben dem Studium  68. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit  69. Zuges Prüfungswerfahren (schnellere Begutachtung)  60. zuges Prüfungswerfahren (schnellere Begutachtung)  60. zuges Prüfungswerfahren (schnellere Beguta	Sprachkurs im Ausland absolviert?	Monate
42. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums  1. die Hochschule zu wechsein?  2. ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?  3. einen Sprachsufenthalt im Ausland zu studieren?  4. ein Praktikum im Inland zu absolvieren?  5. ein Praktikum im Inland zu absolvieren?  6. zu promovieren?  7. eine Unterbrechung des Studiums?  43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran,  1. Ihr jetziges Haupfach zu wechsein?  2. das Studium ganz aufzugeben?  44. Im wievleiten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen?  (bitte ungefähren Schätzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester  2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiens durch Hochschulehrerinnen des Faches  3. Erweitenung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei rüher Mektung zur Abschlussprüfung zusatzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schneitere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor um Master.  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  48. Verpflichtung zur Forforma-studentin Studien	4. im Ausland studiert?	Semester Semester
42. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums  1. die Hochschule zu wechseln?  2. ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?  3. einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?  4. ein Praktikum im Inland zu absolvieren?  5. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?  6. zu promovieren?  7. eine Unterbrechung des Studiums?  43. Donken Sie zur Zeit ernsthaft daran,  1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?  2. das Studium ganz aufzugeben?  44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schätzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studien-planung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester  2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiens durch Hochschulerher/innen des Faches  3. Erweitenung des Angebots an Tutorien und befrauten Arbeitsgruppen  4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit hochstens 6 Monate  5. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regalung")  10. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  48. Velche der aufgeführten situte-inn ihren verbeiten verbeit	5. das Studium unterbrochen?	Semester Semester
44. Planen Sie im weiteren Verlauf ihres Studiums  1. die Hochschule zu wechsein?  2. ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?  3. einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?  4. ein Praktikum im Inland zu absolvieren?  5. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?  6. zu promovieren?  7. eine Unterbrechung des Studiums?  43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran,  1. Ihr jetziges Haupfläch zu wechsein?  2. das Studium ganz aufzugeben?  44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schätzwet angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgeblet zu verkürzen?  1. bei nicht bestandenen Prüfunger/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester  2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Horbschuliehrerinnen des Faches  3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit (Frieschuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schneilere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?	6. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?	Semester Semester
2. ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren? 3. einen Sprachaufenthalt im Ausland zu B. in den Semesterferien)? 4. ein Praktikum im Inland zu absolvieren? 6. zu promovieren? 7. eine Unterbrechung des Studiums?  43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, 6. 1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln? 2. das Studium ganz aufzugeben? 44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefährer Schatzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen? 1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester 2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Stüdiumen des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen 4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit hochstens 6 Monate 5. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferen 7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium 8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit (Frieskuns-Regelung) 9. zügiges Prüfungsverfahren (schneilere Begutachtung) 10. frühzzeitige Leistungsüberprüfunge anhand einer Zwischenprüfung 11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?	42. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums	
3. einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)? 4. ein Praklikum im Inland zu absolvieren? 5. ein Praklikum im Nausland zu absolvieren? 6. zu promovieren? 7. eine Unterbrechung des Studiums?  43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, 1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln? 2. das Studium ganz aufzugeben? 44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schatzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester 2. Verpflichung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrerinnen des Faches 3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen 4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate 5. Studiengebühren für Langzeitstudenten 6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien 7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium 8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusatzliche Wiederholungsmöglichkeit (Frieschuss-Regelung*) 9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung) 10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung 11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?	die Hochschule zu wechseln?	
4. ein Praktikum im Inland zu absolvieren? 5. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren? 6. zu promovieren? 7. eine Unterbrechung des Studiums?  43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, 1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechsein? 2. das Studium ganz aufzugeben? 44. Im wievelolten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefahren Schätzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen? 1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester 2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrerinnen des Faches 3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen 4. Zeitrahmen für die Diptomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate 5. Studiengebühren für Langzeitstudenten 6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien 7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium 8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusatzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Frieschuss-Regelung") 9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung) 10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung 11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master	ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?	
5. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren? 6. zu promovieren? 7. eine Unterbrechung des Studiums?  43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, 1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechsein? 2. das Studium ganz aufzugeben?  44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schaltzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen? 1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester 2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches 3. Erwelterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen 4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate 5. Studiengebühren für Langzeitstudenten 6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien 7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium 8. bei früher Meidung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung") 9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung) 10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung 11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master	3. einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?	
6. zu promovieren? 7. eine Unterbrechung des Studiums?  43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran,  1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln? 2. das Studium ganz aufzugeben?  44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schatzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen? 1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester 2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrerinnen des Faches 3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen 4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate 5. Studiengebühren für Langzeitstudenten 6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien 7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium 8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung") 9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung) 10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung 11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master	4. ein Praktikum im Inland zu absolvieren?	
43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran,  1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechsein?  2. das Studium ganz aufzugeben?  44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schätzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester  2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches  3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studiengebühren für Langzeitstudenten  6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zögiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.	ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?	
43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran,  1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln? 2. das Studium ganz aufzugeben?  44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schätzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester  2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches  3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.	6. zu promovieren?	
43. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran,  1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?  2. das Studium ganz aufzugeben?  44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schätzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studien- planung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester  2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches  3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?	7. eine Unterbrechung des Studiums?	
44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schätzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester  2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/Innen des Faches  3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studiengebühren für Langzeitstudenten  6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?		
44. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schätzwert angeben)  45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?  46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester  2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches  3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studiengebühren für Langzeitstudenten  6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?	Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?	
Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schätzwert angeben)   45. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studien- planung im Verzug?   46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?   9 anz ungeeignet   9 1 2 3 4 5 6   6     5. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester   9 1 2 3 4 5 6     6. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches   9 1 2 3 4 5 6     7. Verrigerung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen   9 zeitnemen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate   9 1 9 1 9 1 9 1 9 1 9 1 9 1 9 1 9 1 9	das Studium ganz aufzugeben?	
46. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester  2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches  3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studiengebühren für Langzeitstudenten  6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.  Voltzeitstudent/in  Voltzeitstudent/in	Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen?	im Fachsemester
Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?  1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester  2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches  3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.  Vollzeit- student/in Teilzeit- student/in student/in		
1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester 2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches 3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen 4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate 5. Studiengebühren für Langzeitstudenten 6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien 7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium 8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung") 9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung) 10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung 11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  Vollzeitstudent/in  Vollzeitstudent/in  Vollzeitstudent/in		
Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches  3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen  4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studiengebühren für Langzeitstudenten  6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master.  Vollzeitstudent/in Teilzeitstudent/in Student/in		0 1 2 3 4 5 6
4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate  5. Studiengebühren für Langzeitstudenten  6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien  7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  Vollzeitstudent/in Teilzeitstudent/in student/in	Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches	
5. Studiengebühren für Langzeitstudenten 6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien 7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium 8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung") 9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung) 10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung 11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  Vollzeit- student/in  Vollzeit- student/in	3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen	
6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien 7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium 8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung") 9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung) 10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung 11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  Vollzeit- student/in Teilzeit- student/in student/in	4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlussarbeit höchstens 6 Monate	
7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium  8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  Vollzeit- Teilzeit- Pro-formastudent/in	Studiengebühren für Langzeitstudenten	
8. bei früher Meldung zur Abschlussprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  Vollzeit- student/in Teilzeit- student/in student/in	6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien	
("Freischuss-Regelung")  9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)  10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  Vollzeit- Teilzeit- Pro-formastudent/in student/in	Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium	
10. frühzeitige Leistungsüberprüfungen anhand einer Zwischenprüfung  11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master  12. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  13. Vollzeit- student/in student/in student/in	("Freischuss-Regelung")	
11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master  47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  Vollzeit- student/in student/in student/in		
47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  Vollzeit- Teilzeit- Pro-forma- student/in student/in student/in		
student/in student/in student/in	11. die Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master	
Linux rimitals	47. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen?  Fühle mich als	

Kontakte und Kommunikation	8
48. Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt, und zu welchen hätten Sie gern mehr Kontakte?	Zu diesen Personen mehr Kontakte habe ich Kontakt gewünscht manch-
1. Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule 2. Eltern und Geschwister 3. Studierende des eigenen Faches 4. Studierende anderer Fächer 5. Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches 6. Professoren/Professorinnen Ihres Faches 7. Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld 8. ausländische Studierende	nie selten mal häufig nein ja
49. Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu	sehr sehr unzufrieden zufrieden
anderen Studierenden?     Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?     Professoren/Professorinnen Ihres Faches?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3
50. Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre eigene Situation zu?	trifft trifft überhaupt voll und nicht zu ganz zu
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.	0 1 2 3 4 5 6
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das einzige, was an der Hochschule gefragt ist.	
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.	
51. Sind Sie alles in allem gern Student/in?	gar nicht sehr gern gern  0 1 2 3 4 5 6
52. Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil?	a) nicht interessiert d) nehme häufig teil b) interessiert, aber e) habe ein Amt, eine keine Teilnahme e) gelegentliche Teilnahme f) gibt es nicht
<ol> <li>Fachschaften</li> <li>studentische Selbstverwaltung/Vertretung (AStA u.ä.)</li> <li>offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.ä.)</li> <li>politische Studentenvereinigungen</li> <li>informelle Aktionsgruppen</li> <li>Studentenverbindungen</li> <li>Studentengemeinde</li> <li>Studentensport, Sportgruppen</li> <li>kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)</li> </ol>	a) b) c) d) e) f)
53. Für welche Aufgaben sollten sich die studentischen Vertretungen an Ihrer Hochschule vordringlich einsetzen?  1. Studienberatung/Studienhilfe 2. an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten 3. interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule 4. politische Vertretung nach außen/allgemeinpolitisches Mandat 5. soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)	gar nicht etwas stark vordringlich
<ol> <li>kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)</li> <li>bessere Studienbedingungen an der Hochschule</li> <li>Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen</li> <li>Verbesserung der Qualität der Lehre</li> <li>Unterstützung ausländischer Studierender</li> </ol>	

	9
54. Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab?  1. Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden 2. Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen 3. Flugblätter und Wandzeitungen 4. Boykott von Lehrveranstaltungen 5. Institutsbesetzung 6. Demonstrationen und Kundgebungen	akzeptiere ich nur in lehne ich grundsätzlich Ausnahmefällen grundsätzlich ab
Studienerfahrungen und -probleme	
55. Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie  1. den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges? 2. die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes? 3. die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen? 4. Betreuung und Beratung durch Lehrende? 5. die Mitwirkungsmöglichkeiten bei der Planung von Lehrveranstaltungen? 6. die Möglichkeiten, eigene Interessenschwerpunkte im Studium zu setzen? 7. den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach? 8. die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?	sehr schlecht gut  -3 -2 -1 0 +1 +2 +3  -3 -2 -1 0 -1 +2 +3  -3 -2 -1 0 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1
56. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.  1. fachliche Kenntnisse 2. praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit 3. fachübergreifendes Wissen/Interdisziplinarität 4. sprachliche, rhetorische Fähigkeiten/Diskussionsbeteiligung 5. intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken) 6. Teamfähigkeit/Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen 7. arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten 8. Planungs-, Organisationsfähigkeit 9. Allgemeinbildung, breites Wissen 10. Autonomie und Selbständigkeit 11. Fähigkeit, Probleme zu analysieren und zu lösen 12. Kritikfähigkeit, kritisches Denken 13. soziales Verantwortungsbewusstsein 14. persönliche Entwicklung ganz allgemein	gar nicht gefördert  0 1 2 3 4 5 6  0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
57. Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten?  1. das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen 2. Kontakte zu Kommilitonen zu finden 3. der Umgang mit Lehrenden 4. Konkurrenz unter Studierenden 5. die Leistungsanforderungen im Fachstudium 6. Prüfungen effizient vorzubereiten 7. schriftliche Ausarbeitungen wie Referate, Hausarbeiten abzufassen 8. Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen 9. in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen 10. Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus 11. die Reglementierungen in meinem Studienfach	Das bereitet mir Schwierigkeiten  keine wenig einige große

	10
58. Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch	überhaupt stark nicht belastet belastet
p	nicht belastet belastet  0 1 2 3 4 5 6
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?	
Orientierungsprobleme im Studium?	
die Anonymität an der Hochschule?	
4. bevorstehende Prüfungen?	
Ihre jetzige finanzielle Lage?	
Ihre finanzielle Lage:  6. Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?	
7. persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?	
8. das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?	
9. unsichere Berufsaussichten?	
10. die große Zahl der Studierenden?	
10. die große Zahl der Studierenden:	
59. Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studien-	überhaupt sehr nicht dringlich dringlich
situation zu verbessern?	nicht dringlich dringlich 0 1 2 3 4 5 6
1. Änderungen im Eeghetudiongeng (Prijfunge - Studionerdnungen etc.)	
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnungen etc.)     Konzentration der Studieninhalte	
Verringerung der Prüfungsanforderungen     Studionganges	
Stärkerer Praxisbezug des Studienganges      Ausrichtung des Lehrangehete an verhindlichen Leitvergehen für den	
Ausrichtung des Lehrangebots an verbindlichen Leitvorgaben für den Studienaufbau	
6. häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis	
7. intensivere Betreuung durch Lehrende	
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	
9. Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien	
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches	
-	
<ul><li>11. mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten</li><li>12. Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in</li></ul>	
12. Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern	
13. Betreuungsangebote für Studierende mit Kindern	
14. mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung	
60. Wenn Sie nochmal vor der Frage stünden, ein Studium	
anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden?	a) b) c) d)
(bitte nur eine Nennung)	
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	
b) ein anderes Fach studieren (bitte entsprechende Fachkennziffer aus Liste 1 auf	Fachkennziffer
der Innenseite des Deckblatts entnehmen und nebenan eintragen) c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	
d) sonstiges, und zwar	
Computer und Internetnutzung	
61. Wie häufig arbeiten Sie mit einem Computer?	
•	nie selten manchmal häufig täglich
1. zu Hause, privat	
2. an der Hochschule	
3. an anderer Stelle	
62. Wie gut oder schlecht ist für Sie der Zugang zum Internet?	kain sahr ahar ahar
. J	kein sehr eher eher sehr Zugang schlecht schlecht gut gut
1. zu Hause, privat	
2. an der Hochschule	
3. an anderer Stelle	
63. Wie häufig nutzen Sie folgende Möglichkeiten des Internet?	nie selten manchmal häufig täglich
World Wide Web (WWW)	
2. E-Mail	
3. Newsgroups/Chat	

	11
1. Zugang zu Skripten/Lehrmaterialien 2. Bibliotheksrecherchen/Literatursuche 3. Kontakte zu Lehrenden/Beratung 4. Vorbereitung von Prüfungen/Leistungsnachweisen 5. Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet 6. Information über andere Hochschulen/Studienangebote 7. Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen) 8. Kontakte zu Studierenden/Lehrenden im Ausland 9. Erstellen von Websites/Homepages 10. private Nutzung (Surfen und Spiele) 11. andere Formen (bitte nennen:)	
66. Für wie nützlich halten Sie den Einsatz des Internet oder von Multimedia für folgende Zwecke?  1. Beratung durch Lehrende	nicht sehr kann ich nützlich nicht beurteilen
<ol> <li>Besprechung von Aufgaben</li> <li>Zugang zu Lehrmaterialien, Folien, Skripten (auch anderer Hochschulen)</li> <li>Zugang zu Bibliotheken/Datenbanken</li> <li>Beschaffung von Informationen über andere Hochschulen (Lehr-/Studienangebote)</li> <li>Präsentation von Hausarbeiten/Referaten</li> <li>Rückmeldung von Ergebnissen/Klausuren</li> <li>inhaltliche Diskussion von Themen aus Lehrveranstaltungen</li> </ol>	
9. Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet  10. Durchführung von Prüfungen/Leistungsnachweisen via Internet  11. organisatorische Regelungen des Studiums (z.B. Rückmeldung)  Entwicklung der Hochschulen	
67. In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie	sehr sehr unwichtig wichtig  0 1 2 3 4 5 6
<ol> <li>Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?</li> <li>Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?</li> <li>inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?</li> <li>hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?</li> <li>Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?</li> <li>Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?</li> <li>Steigerung der Qualität der Lehre, besseres Lehrangebot?</li> <li>strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?</li> <li>frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Sem.)?</li> <li>Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?</li> <li>Durchsetzung von Regelstudienzeiten (Uni: 8-9, FH: 6-7 Semester)?</li> <li>Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?</li> <li>verstärkte Kooperation zwischen Hochschulen und Wirtschaft?</li> <li>häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?</li> <li>Studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten, z.B. bei Hochschulwechsel und für den Abschluss (Kredit-Punkt-System)?</li> <li>Möglichkeit zum ersten Studienabschluss nach 6 Semestern als Bachelor?</li> <li>Masterstudiengänge nach einem ersten Abschluss (Dauer ca. 4 Semester)?</li> <li>ein Praktikum/eine Praxisphase als fester Bestandteil jedes Studienganges?</li> </ol>	

	12
68. Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen?  1. spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende	sicher eher viel- eher sicher nicht nicht leicht ja ja
Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium (Offene Universität)	
Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich-Studium)	
, ,	
4. "Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen	
5. Lehrveranstaltungen über Multimedia/Internet (virtuelle Universität)	
6. den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor	
studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten	
69. Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden?	trifft trifft kann ich voll und nicht nicht zu ganz zu beurteilen 0 1 2 3 4 5 6
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende	
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen	
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung	
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland	
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte	
georgieter Abschlass für Heitr an Wissenschaftlicher Vertierung interessierte     zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung	
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung	
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern	
2. zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselgualifikationen)	
Substitution of the state	
<ul> <li>70. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Forderungen zu, inwieweit lehnen Sie sie ab?</li> <li>1. Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen</li> </ul>	lehne stimme völlig ab völlig zu -3 -2 -1 0 +1 +2 +3
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher     Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine     Minderheit bilden	
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase)	
Berufswahl und Berufsvorstellungen	
71. Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten?	nein, ist ja, mit ja, mit noch offen einiger Sicherheit großer Sicherheit
72. Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig?	ganz sehr wichtig 0 1 2 3 4 5 6
1. mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten	
2. sicherer Arbeitsplatz	
3. eigene Ideen verwirklichen zu können	
4. hohes Einkommen	
5. selbständig Entscheidungen treffen zu können	
6. Möglichkeit, andere Menschen zu führen	
7. viel Freizeit	
8. eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt	
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit	
10. eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss	
11. Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern	
12. anderen Menschen helfen zu können	
13. gute Aufstiegsmöglichkeiten	
14. Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen	
15. ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann	
16. flexible Gestaltung der Arbeitszeit	
Vereinbarkeit von Privatleben (Familie) und Beruf	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	

73. In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein, und wie ist es für eine Übergangszeit?	a) ja, bestimmt c) eher nicht e) weiß nicht b) ja, vielleicht d) bestimmt nicht
	(2 Kreuze pro Zeile)
	auf Dauer für eine Übergangszeit
	a) b) c) d) e) a) b) c) d) e)
1. im Schulbereich	
2. im Hochschulbereich	
im sonstigen öffentlichen Dienst	
in Organisationen ohne Erwerbscharakter (z.B. Rundfunk, Gewerkschaften)	
6. als Freiberufler (Praxis, Kanzlei u.ä.)	
7. als Unternehmer (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)	
8. in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten	
74. Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (bitte nur eine Möglichkeit angeben)	
a) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden	2) b) c) d) o)
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	a) b) c) d) e)
<ul> <li>c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht</li> <li>d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden</li> </ul>	
e) ich weiß nicht	
75. Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschluss-	
examen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten?	sehr wenig eher sehr
wurden die dien vernaten:	unwahrscheinlich wahrscheinlich wahrscheinlich
1. Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.	
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.	
<ol> <li>Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechse längere Fahrzeiten).</li> </ol>	
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.	
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.	
Ich würde <i>kurzfristig</i> eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	
7. Ich wäre bereit, auch <i>auf Dauer</i> eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlicher Ausbildung nicht entspricht.	
8. Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu	
gründen.	
Gesellschaftlich-politische Vorstellungen	
76. Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche	völlig sehr
für Sie persönlich sind.	unwichtig wichtig
	0 1 2 3 4 5 6
Politik und öffentliches Leben	
Kunst und Kulturelles	
3. Freizeit und Hobbys	
Hochschule und Studium	
5. Wissenschaft und Forschung	
6. Beruf und Arbeit	
7. Eltern und Geschwister	
8. Partner/eigene Familie	
Geselligkeit und Freundeskreis	
10. Religion und Glaube	
11. Natur und Umwelt	
12. Technik und Technologie	

	14
77. Wie stark interessieren Sie sich für	gar nicht sehr stark 0 1 2 3 4 5 6
das allgemeine politische Geschehen?	
2. die studentische Politik an Ihrer Hochschule?	
3. hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?	
4. Europapolitik und die europäische Vereinigung?	
78. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System?	lehne stimme völlig ab völlig zu
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3
<ol><li>Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.</li></ol>	
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.	
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.	
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.	
79. Über die Mitwirkung am politischen Geschehen wird oft gesprochen. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?	stimmt stimmt überhaupt voll nicht und ganz 0 1 2 3 4 5 6
Gleichgültigkeit gegenüber Politik ist verantwortungslos.	
Für mich persönlich sind die gegenwärtigen Möglichkeiten der politischen Mitwirkung zufriedenstellend.	
Politische Vorgänge sind so kompliziert, dass ich mir nur schwer ein Urteil bilden kann.	
Die gegenwärtige Politik orientiert sich zu stark am Wachstum und den Interessen der Industrie und zu wenig an der Lebensqualität der Menschen.	
80. An welcher dieser Tätigkeiten in Gruppen oder Organisationen sind Sie selbst beteiligt?	ja, ja, nein, aber nein, habe es regelmäßig manchmal habe es vor auch nicht vor
Beteiligung an Bürger- oder Basisinitiativen	
2. Mitarbeit in politischen Parteien	
3. Beteiligung an Umweltschutzgruppen	
4. Teilnahme in Frauen/Männergruppen	
5. Mitarbeit in Menschenrechtsgruppen	
6. Engagement in anderen politischen Gruppierungen	
81. Wenn Sie Ihre politische Haltung insgesamt kennzeichnen, inwieweit stimmen Sie mit Positionen folgender politischer Grundrichtungen überein, und inwieweit lehnen Sie sie ab?	lehne stimme völlig ab völlig zu -3 -2 -1 0 +1 +2 +3
christlich-konservative	
2. grüne/alternative	
kommunistisch-marxistische	
4. liberale	
5. national-konservative	
6. sozialdemokratische	
82. Inwieweit entsprechen die folgenden Einstellungen und Verhaltensweisen Ihren eigenen Orientierungen?	lehne stimme völlig ab völlig zu  -3 -2 -1 0 +1 +2 +3
Infragestellen etablierter politischer Parteien	
Verzicht auf materiellen Wohlstand     Selbstverwirklichung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit als vorrangiges	
Lebensziel	
<ul><li>4. Ausstieg aus den beruflichen Zwängen der gegenwärtigen Gesellschaft</li><li>5. Engagement für die Lösung ökologischer Probleme/Umweltschutzproblematik</li></ul>	

		15
83. Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab?	lehne stimme völlig ab völlig zu -3 -2 -1 0 +1 +2 +3	
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form		
harte Bestrafung der Kriminalität		
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb		
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung		
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern		
6. Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft		
7. Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken		
8. Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums		
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum		
10. Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas		
11. Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke		
12. stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer		
13. Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN		
14. Abwehr von kultureller Überfremdung		
15. Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme		
16. Garantie des Rechts auf Arbeit für alle		
84. Auch wenn es vielleicht sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen?	links rechts	kann ich nicht beurteilen
1. verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich		
2. verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich		
85. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?	trifft trifft überhaupt voll und nicht zu ganz zu	weiß nicht
<ol> <li>Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen</li> <li>In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen</li> <li>Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an</li> <li>Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich</li> <li>Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des einzelnen ab</li> </ol>		
86. Sind Sie der Meinung, dass in dem von Ihnen angestrebten Berufsfeld die Chancen von Frauen besser, gleich gut oder schlechter sind als die von Männern in bezug auf	Berufliche Chancen von Frauen sind dort  viel schlechter schlechter gleich besser	viel besser
<ol> <li>Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen?</li> <li>Höhe des Gehalts, Bezahlung?</li> <li>Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung?</li> <li>Karriere, beruflichen Aufstieg?</li> <li>eine Tätigkeit als Selbständige?</li> </ol>		
87. Würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik ganz allgemein als groß oder gering bezeichnen?	gering groß  0 1 2 3 4 5 6	
88. Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im großen und ganzen gerecht oder ungerecht?	ungerecht gerecht  0 1 2 3 4 5 6	
89. Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher?	werden bleiben verschlechtern eher besser gleich sich eher	kann ich nicht beurteilen

Sozialdaten 16		
90. Wie alt sind Sie?	Jahre	
91. Ihr Geschlecht?	männlich weiblich	
92. Ihr Familienstand?		
<ul> <li>a) verheiratet</li> <li>b) ledig mit fester Partnerbeziehung</li> <li>c) ledig ohne feste Partnerbeziehung</li> <li>d) verwitwet, geschieden</li> </ul>	a) b) c) d)	
93. Haben Sie Kinder?	nein ja, und zwar Kinder	
94. An welchem Ort studieren Sie?		
95. Welchen Schulabschluss haben Ihre Eltern? (bitte nur den höchsten angeben)  a) Volksschule/Hauptschule (mindestens 8. Klasse) b) mittlere Reife/Realschulabschluss (10. Klasse) c) Abitur oder sonstige Hochschulreife d) keinen Abschluss (unter 8. Klasse) e) sonstiges, weiß nicht	a) b) c) d) e)  Vater:	
96. Und welchen beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?		
<ul> <li>(bitte nur den höchsten angeben)</li> <li>a) Lehre bzw. Facharbeiterabschluss</li> <li>b) Meisterprüfung</li> <li>c) Fachschule, Technikerschule, Handelsakademie o.ä.</li> <li>d) Fachhochschule, Lehrerseminar</li> <li>e) wissenschaftliche Hochschule (Universität/TH/PH)</li> <li>f) keinen beruflichen Abschluss</li> <li>g) sonstiges, weiß nicht</li> </ul>	a) b) c) d) e) f) g)  Vater:   a) b) c) d) e) f) g)  Mutter:   Mutter:	
97. In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Bei mehreren Ausbildungen bitte nur den höchsten angeben. Tragen Sie bitte die entsprechenden Kennziffern aus der nebenstehenden Liste 2 ein.)	Vater:	
98. Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Ist Ihr Vater/Ihre Mutter verstorben, im Ruhestand oder arbeitslos, beziehen Sie Ihre Angaben auf den zuletzt ausgeübten Beruf. Tragen Sie bitte die entsprechenden Kennziffern aus der nebenstehenden Liste 3 ein.)	Vater:	
Wenn Sie noch Ergänzungen, Anmerkungen oder kritische Hinweise haben, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen:		
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit		

#### Liste 2

Bereiche der beruflichen Ausbildung der Eltern (denken Sie bitte an die fachliche Richtung der Ausbildung Ihres Vaters und Ihrer Mutter)

#### Wenn Frage 96: d oder e

(Abschluss an Universitäten/Hochschulen)

- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen
- Sozial- und Erziehungswissenschaften. Pädagogik, auch Psychologie
- 03 Rechtswissenschaft
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften
- 05 Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, auch Pharmazie
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik
- 07 Ingenieurwissenschaften, auch Architektur
- 08 Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen
- 10 andere Fachrichtung

#### Wenn Frage 96: a, b oder c

(Andere Abschlüsse / Ausbildungsberufe)

- 11 Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalist/in, Schriftsetzer/in, Bibliothekar/in)
- 12 Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtner/in, Fürsorge, Jugendhilfe)
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfin, Polizei, Fluglotse)
- 14 Kaufmännischer Bereich / Handel / Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Handelsass.)
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelferin, MTA, Optiker, Zahntechniker)
- 16 Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemieassistent/in, Laborgehilfe/in)
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Schlosser, Maurer, Mechaniker, Elektroniker)
- 18 Ernährung, Hotel- und Gaststättengewerbe (z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner)
- 19 Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau (z.B. Gärtner/in, Florist/in, landw. Betriebshelfer/in)
- 20 Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotograf/in, Design, Dekorateur/in, Cutter/in)
- andere berufliche Fachrichtung
- 22 keine berufliche Ausbildung
- 23 weiß nicht

#### Liste 3

# Berufliche Stellung der Eltern

#### Arbeiter/innen

- ungelernte/angelernte Arbeiter/innen
- 02 Facharbeiter/innen, unselbständige Handwerker (mit Lehre)
- Meister/innen, Polier/innen

#### Angestellte

- ausführende Angestellte (z.B. Schreibkraft, Verkäufer/in)
- qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, Werkmeister/in, Krankenschwester)
- leitende/hochqualifizierte Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Geschäftsführer/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)

# Beamte/Beamtinnen

- im einfachen/mittleren Dienst (z.B. Schaffner/in, 07 Amtshilfe, Sekretär/in)
- N۸ im gehobenen Dienst (z.B. Inspektor/in, Amtmann, Assessor/in)
- im höheren Dienst (ab Regierungsrat/-rätin, Studienrat/-rätin, Hochschullehrer/in)

#### Selbständige

- kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler/in, Handwerker/in)
- 11 mittlere Selbständige (z.B. große/r Einzelhändler/in, Hauptvertreter/in)
- 12 größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer/in)
- Freie Berufe, selbständige Akademiker/innen (z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, niedergelassene/r Arzt/Ärztin, Künstler/in)
- 14 selbständige Landwirte/innen

### Sonstige

- 15 in Ausbildung befindlich
- 16 nie berufstätig gewesen, Hausfrau/Hausmann
- 17 sonstiges
- 18 weiß nicht

# FORSCHUNGSPROJEKT STUDIENSITUATION

Informationen über Ziele und Durchführung der Untersuchung

#### Warum wird die Untersuchung durchgeführt?

Wir führen diese Untersuchung durch, um möglichst vielen Studierenden Gelegenheit zu geben, ihre Erfahrungen mitzuteilen und darzulegen, was ihnen an ihrem Studium und ihrer Situation gefällt oder missfällt, welche Forderungen zur Verbesserung der Studienverhältnisse ihnen vordringlich sind und wie sie zu manchen Aussagen über Hochschule und Beruf stehen. Dazu ist es notwendig, die Studierenden selbst mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Erwartungen, Urteilen und Vorstellungen zu Wort kommen zu lassen. Ohne eine solche systematische Informationsgrundlage fällt es den Hochschulen, der Hochschulplanung und der Hochschuldidaktik schwer, unberechtigten Vorurteilen über die Studierenden akzeptable Konzepte und Verhältnisse hinzuwirken.

Die Untersuchung wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); angesiedelt ist die Projektgruppe an der Universität Konstanz.

# Wer wird befragt, wer wurde ausgewählt?

Die Befragung wird an 26 Universitäten und Fachhochschulen durchgeführt. Die Hochschulen wurden so ausgewählt, dass große und kleine, alte und neue Hochschulen aus verschiedenen Bundesländern vertreten sind. Wir wenden uns an Studierende aller Fachrichtungen und Semester, die durch die Hochschulen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Damit ist gesichert, dass die unterschiedlichen Erfahrungen und die vielfältigen Ansichten in der Befragung erfasst werden können.

Ihre Hochschule hat Ihre Anschrift nach dem Zufallsprinzip aus der Studierendendatei gezogen. Die Hochschulen haben auch den Versand der Fragebogen übernommen, so dass wir Ihre Anschrift nicht haben. Nachdem der Fragebogen verschickt ist, sind weder den Hochschulen noch unserer Forschungsgruppe Namen oder Adressen der angeschriebenen Studierenden bekannt. Sie können deshalb sicher sein, dass Ihre Angaben anonym bleiben. Die Bestimmungen des Datenschutzes werden voll gewahrt.

# Worauf beziehen sich die Fragen?

Die vielschichtige Problematik der Studiensituation lässt sich nicht mit wenigen Fragen abhandeln. Eine Reihe von Bereichen ist zu berücksichtigen:

- der Hochschulzugang und die Erfahrungen im Studium, die Kontakte zu Kommilitonen und Hochschullehrern, die fachlichen Anforderungen, die Studienberatung und ihr Nutzen sowie die Einschätzung des Lehrangebots;
- das Studienverhalten und die Studienerwartungen, mögliche Probleme und Belastungen im Studium (und wodurch sie zu verringern wären);
- die Situation der Studierenden außerhalb der Hochschule sowie ihre Erwartungen an die Zukunft;
- die Sicht der Hochschule, ihrer Leistungen und Defizite sowie Stellungnahmen zu möglichen Verbesserungen und Veränderungen der Studiensituation;
- ganz wichtig sind auch die beruflichen Absichten und Vorstellungen.

All dies ist nicht einfach in einem schriftlichen Fragebogen unterzubringen, der jeweils eine Auswahl von Antwortalternativen vorgibt. Wir haben uns bemüht, die Fragen so zu stellen, dass sie für möglichst alle Studierenden interessant sind.

Ein wissenschaftlicher Beirat von Professor/innen der Erziehungswissenschaft, der empirischen Sozialforschung, der Hochschulforschung und -didaktik unterstützt unsere Arbeit.

# Kontaktadresse

Falls Sie Rückfragen haben oder den Bericht anfordern wollen, wenden Sie sich bitte an:

Doris Lang (Sekretariat), AG Hochschulforschung, Universität Konstanz, 78457 Konstanz

Telefon: 07531/88-2896, e-mail: ag-hochschulforschung@uni-konstanz.de

# Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!